

## **Krisenstab „Corona“ Braunschweig vom 23. März 2020**

Ja, schönen guten Tag liebe Braunschweigerinnen und Braunschweiger,

ich berichte Ihnen heute noch mal im Nachgang zu unserem Krisenstab, der heute Morgen wieder zusammengetreten ist. Wir haben – Stand heute – 58 Menschen in der Stadt Braunschweig, die sich mit dem Corona-Virus infiziert haben. Das ist eine deutliche Steigerung gegenüber der letzten Woche, aber kein sprunghafter Anstieg. Wir haben ungefähr neun Neuerkrankungen pro Tag. Das weist darauf hin, dass die Infektionsrate zwar deutlich, aber noch in einer Weise ansteigt, sodass wir die Möglichkeit haben, auch darauf zu reagieren. Wir haben gesehen, dass jetzt auch über das Wochenende viele sich zunehmend an die Vorgaben gehalten haben. Die Stadt war deutlich leerer als noch die Tage zuvor und ich persönlich finde das wirklich sehr positiv und möchte mich bei Ihnen allen dafür bedanken, dass Sie da mitwirken und dass jeder und jede Einzelne dazu beiträgt, dass wir auch weiterhin die Verbreitung des Virus verlangsamen können. Das sind Maßnahmen, von denen wir denken, dass sie wirken und dass sie helfen werden, dass unsere Kapazitäten, die wir dann in den Kliniken brauchen werden, auch aushalten können.

Wir haben, auch das ist sehr positiv, auf unseren Aufruf zur Unterstützung für das Behelfskrankenhaus, das wir planen, schon sehr viele Rückmeldungen bekommen. Es haben sich über 150 Personen gemeldet, die helfen und unterstützen wollen. Das werden wir natürlich erst einmal sichten und sortieren und dann entsprechende Rückmeldungen geben. Da bitten wir auch noch um etwas Geduld.

Auch an anderer Stelle merken wir, dass die Hilfsbereitschaft wirklich groß ist. Es gibt viele, die sich bereit erklärt haben zum Helfen bei Einkaufsleistungen oder anderen Unterstützungsdiensten. Also wir sehen wirklich, die Stadt ist sehr solidarisch unterwegs. Ich würde mir wünschen, dass das auch dann gilt, wenn Sie merken – da ist ein Mensch, der sich infiziert hat. Dieser Mensch kann in aller Regel überhaupt gar nichts dafür und wir sollten da gemeinsam auch zueinanderstehen, nicht mit dem Finger aufeinander zeigen und diese Menschen ausgrenzen. Es kann jedem passieren, das Virus ist sehr ansteckend. Wir können aber dennoch alle dazu beitragen, dass weiterhin sich die Verbreitung verlangsamt und ich hoffe, dass wir da auch die nächsten Tage und Wochen so gut solidarisch und freundlich miteinander umgehen, wie sich das jetzt schon angelassen hat.

Vielen Dank an Sie alle und bleiben Sie stark.

- 23. März 2020 -